

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

7. Jahrgang No. 20

Münster, Sask., Donnerstag, den 7. Juli 1910.

Kontinuierliche Nr. 332

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

In fast allen Teilen der drei Prae-Provinzen ist während der verfloßenen Woche der lang ersehnte Regen gefallen. In der Nähe von Weyburn hat ein Cyclone gewüthet, der einige Farmhäuser zerstörte. In Trossachs wurde ein 12-jähriger Knabe vom Blitze erschlagen. Die Gewitterregen folgten der giftigen Hitze, welche Saskatchewan, Manitoba und Alberta seit 20 Jahren je verspürt hatten.

Der Prinzipal der Gratton-Schule zu Regina, Herr V. V. Kramer, hat eine Tour nach Ontario angetreten. Er will dort die Marktverhältnisse und die Geschäftsführung der Markthallen studieren. Herr Kramer ist seit 9 Jahren nicht mehr im Osten gewesen und seine Eltern sind unterdessen gestorben. Die Reise geht von Regina über Duluth und dann per Dampfer nach Sarnia und Detroit. In Detroit wird er sich an der Konferenz katholischer Lehrer der Vereinigten Staaten und Canadas beteiligen. Auf dieser Konferenz werden auch der päpstliche Delegat in Washington, Mgr. Falcomi, Erzbischof Steinen und andere hohe Würdenträger der katholischen Kirche in den Ver. Staaten anwesend sein. Herr Kramer gedenkt zum 1. August zurück zu sein und reist auf der Rücktour über St. Paul, Minneapolis, Milwaukee u. s. w.

Der Regent Charles Davis von Saskatchewan hörte nachts in seinem Schlafzimmer ein Geräusch und glaubte eine Person im Zimmer zu sehen. Er meinte, Räuber seien eingebrungen, gab einen Revolver schuß ab und fand, daß er seine eigene Frau erschossen hatte. Voller Verzweiflung stellte Davis sich selbst der Polizei und wird unter der Anklage fahrlässiger Tötung in Gewahrsam gehalten.

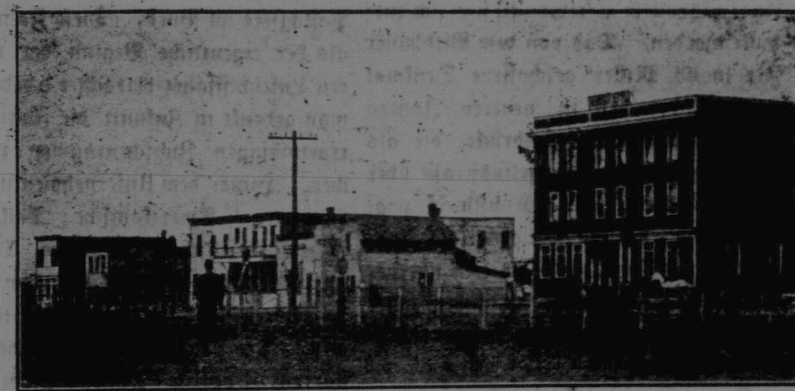
Im Monat Juni wurden in Saskatchewan 63 Bauerlaubnisse im Werte von \$194,400 bewilligt.

### Manitoba.

Die Manitoba Elevator Kommission, welche erst Wochen alt ist, hat bereits



Kirche zu St. Gregor, gebaut in 1907.



Teilweise Ansicht von Humboldt.

103 Gesuche um Regierungs-Elevatoren erhalten, es sind dies bereits 33 1/2 Prozent aller Stationen in Manitoba. Die Gesuche sind von 70-90 Prozent der umliegenden Farmer unverzichtet, 60 Prozent müssen nach dem Gesetz dafür sein. Die Regierung kauft oder verkauft das Getreide nicht, sondern speichert es nur für die Farmer. Alle Farmer können verkaufen, wie es ihnen paßt. Nur eine kleine Speicherungssteuer, vielleicht 1 1/2 Cent per Bushel, wird verlangt.

140 Meilen von Winnipeg am Hawk Lake wurde Granit entdeckt und gleich ein Steinbruch eröffnet. 100 Acker sollen lauter Granit sein. An der Ecke von Notre Dame Ave. und Albert Str. sind Exemplare zu besichtigen.

Das die Unterschriften für den Welt-Ausstellungs-Fond Winnipeg \$250,000 mehr als die veranschlagte Summe von \$2,500,000 betragen würde, ist der Inhalt eine Depesche, welche jüngst von J. W. Daire und Ed. Brown, zwei Komitee-Mitgliedern, die bei Premier Laurier um die Dominion Unterstützung vorstellig wurden. Zum Welt-Ausstellungs-Komitee gehören 25 Mitglieder, unter ihnen D. C. Cameron, E. L. Drewry, A. Simmers, Thos. Wilson, J. W. Heubach, E. D. Martin, Chas. J. Roland, Frank D. Fowler, T. R. Deacon und andere prominente Geschäftsleute. Dieses Komitee versammelte sich letzte Woche in der Grain-Exchange. Es wurde berichtet, daß bereits \$400,000 an Hand seien. Die meisten großen

Geschäftshäuser und Banken sind noch fast gar nicht angegangen worden. Das Komitee ist stamm an der Arbeit. Geschäftslente des Orens, welche im Westen groß Interessen haben, werden ebenfalls angegangen werden.

Die Hamburg Manufacturing Co. in Brandon hat den Betrieb ihrer dortigen Sägemühle aufgenommen, nachdem ihre Klotze die der Gesellschaft gehörigen fünf Millionen Fuß Baumstämme herausgeschlößt haben. Es wird erwartet, daß sämtliche Stämme Ende August verarbeitet sind.

### Ontario.

Am 24. Juni wurde in Toronto der Schiedsspruch der Vermittlungskommission bezüglich der Differenzen zwischen der Grand Trunk und der Canadian Pacific Bahn und ihren Konduktoren und ihrem Zugpersonal bekannt gemacht. Es lautet auf eine vom 1. Mai an zu berechnende Lohnzulage von 25 Prozent, auf Grund deren die Konduktoren auf je 100 zu vergrößerte Meilen \$5.35 und die Zugleute \$2.20 erhalten würden. Die Angestellten hatten den Normallohn verlangt, der von amerikanischen Bahnen gezahlt wird, oder eine Aufbesserung um 40 Prozent. An dem Streik sind über 15,000 Angestellte interessiert. Die Exekutivbeamten der Arbeiter-Organisationen teilten auf telegraphischem Wege sofort mit, daß sie sich dem Schiedsspruche der Kommission nicht fügen würden, weil die Aufbesserung nicht hoch genug sei.

Waldbürnde wüthen in dem ganzen Distrikt zwischen Fort Francis und Muskoka, östlich von Rainy Lake, entlang der canadischen Grenze. Der bereits angerichtete Schaden beläuft sich auf Millionen von Dollars. J. Weyerhaeuser & Co. von St. Paul, Minn., haben Holz und Papier im Werte von \$1,500,000 verloren. Die Northern Construction Company von Winnipeg, eine der größten Holzgesellschaften des Nordwestens, verlor sämtliche Holzlager. Auch viele andere Holzgesellschaften sind geschädigt worden.

Carl Grey wird auf ein weiteres Jahr General-Gouverneur für Canada

FOUNDRY  
87 Lyon Str  
Louis, Mo.  
W. B. Bro.  
Woden  
Eise u. Gefäße  
Qualität.  
und Zinn

Bote.